NBS in der Praxis – Von der Qualifizierung zum Kompetenznachweis

NBS, PRAXISBAUSTEIN und Leistungsfeststellung als durchgängiges System
Schwerpunkt: Landwirtschaft, Natur und Umwelt

REFERENTINNEN-TEAM & BEITRAGS-ABLAUF

- Mandy Hüfner – Leitung Berufliche Bildung / NBS-Projekt-Koordination
- Sybille Kummer – Bildungsbegleiterin für das Gewerk Landwirtschaft, Natur und Umwelt
- Moderation: Wolfgang Klammer (NBS e.V.)
- Anschließende Vertiefung: Herr Rau (Praxisbaustein)

Die übliche Fragestellung

In der NBS beschäftigen wir uns häufig mit

- Bildungsplanung
- Lernzielen
- Qualifizierungseinheiten
- Methoden
- Durchführung

Kurz gesagt

Wie organisieren wir Lernen?

Unsere Fragestellung

Für uns steht am Ende die Frage:

Was kann die Person nach der Qualifizierung tatsächlich?

Denn berufliche Bildung endet nicht mit einer durchgeführten Qualifizierungseinheit.

Berufliche Bildung muss sichtbar machen:

- erworbene Kompetenzen
- berufliche Handlungskompetenz
- Entwicklungsschritte
- Qualifikationsergebnisse

Unsere Bildungsarchitektur

NBS liefert Lernziele, Kompetenzen und Qualifizierungseinheiten

↓

PRAXISBAUSTEIN liefert berufliche Handlungsfelder und Bildungsrahmenplan

↓

Leistungsfeststellung macht Kompetenzen sichtbar

↓

Zertifikat als Nachweis beruflicher Fähigkeiten

Die Rolle der NBS

Die NBS unterstützt uns bei der:

- Planung
- Strukturierung
- Durchführung
- Individualisierung

der Bildungsangebote.

Die NBS beantwortet:

Was wollen wir vermitteln?

Berufsfeld: GaLa - Bau	Bildungs-Modul: Maschinen, Geräte, Werkstoffe u. bauliche Anlagen selbst. pflegen und instand halten	924.0
Qualifizierungs-Einheit: Freischneider – Bauteile kennen lernen		1

Berufsfeld: Gala - Bau	BildungsModul: Maschinen, Geräte, Werkstoffe u. bauliche Anlagen selbst. pflegen und instand halten	924.1
QualifizierungsEinheit: Freischneider – Funktion der Bauteile kennen lernen		1

Berufsfeld: GaLa - Bau	BildungsModul: Maschinen, Geräte, Werkstoffe u. bauliche Anlagen selbst. pflegen und instand halten	924.3
QualifizierungsEinheit: Betankung eines Freischneiders		1

BF: Garten- und Landschaftsbau	BM: Maschinen, Geräte, Werkstoffe und bauliche Anlagen selbständig pflegen und instand halten	926
Qualifizierungseinheit: Messerwechsel Freischneider		1

Berufsfeld: Garten u. Landschaftsbau	Bildungsmodul: Wildaufwuchs	1
Qualifizierungseinheit: Fadenerneuerung Freischneider		927

Die Rolle des PRAXISBAUSTEINS

Der PRAXISBAUSTEIN liefert:

- Anerkannte Bildungsrahmenpläne
- berufliche Handlungsfelder
- Kompetenzanforderungen
- Zertifikatsmöglichkeiten

Er beantwortet:

In welchem beruflichen Kontext lernen wir?

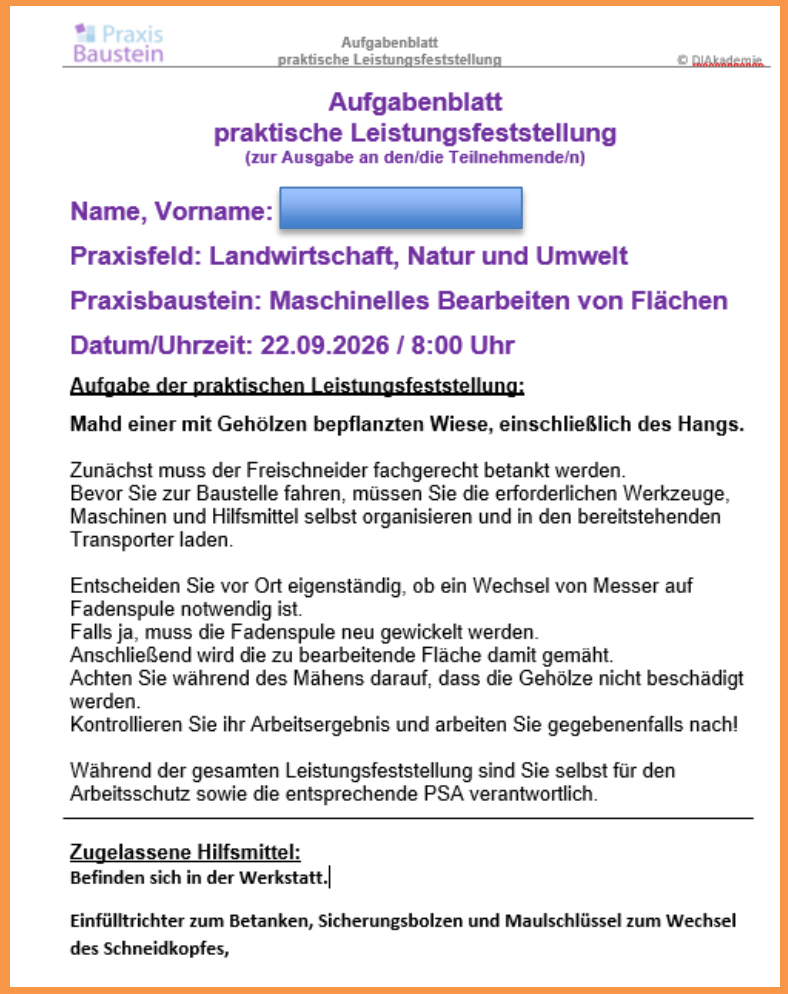
Teil C Praxisbaustein/e [x]	
PB 1 Ansäen von Flächen	
PB 2 Bepflanzen von Flächen	
PB 3 Pflanzen und Pflegen von Gehölzen	
PB 4 Pflanzen und Pflegen von Bäumen	
PB 5 Manuelle Pflege von bepflanzten Flächen	
PB 6 Maschinelles Bearbeiten von Flächen	
PB 7 Vermehrung u. Jungpflanzenanzucht im Zierpflanzenbau	
PB 8 Vermehrung und Jungpflanzenanzucht im Gemüsebau	
PB 9 Vermehrung, Jungpflanzenanzucht i.d. Staudengärtnerei	

Teil C PB 6	Maschinelles Bearbeiten von Flächen											
	Mustermann, Max	0,00%	Bewertung fachl. Kompetenz									
Modul Lerneinheiten		Gesamt-stunden	n	uA	ws	s	Datum	Stunden (hh:mm)	Kürzel	Datum		
Modul C 1 Grundlagen Maschinelles Bearbeiten von Flächen		00:00										
Modul C 2 Vorbereitung Maschinelles Bearbeiten von Flächen		00:00										
Modul C 3 Durchführung Maschinelles Bearbeiten von Flächen		00:00										
Modul C 4 Nachbereitung Maschinelles Bearbeiten von Flächen		00:00										

Die Leistungsfeststellung verbindet beides

Während der Bearbeitung realer Arbeitsaufgaben beobachten wir:

- Arbeitsorganisation
- Fachkompetenz
- Selbstständigkeit
- Qualität
- Arbeitssicherheit
- Sozialkompetenz



Praxis Baustein — Aufgabenblatt praktische Leistungsfeststellung — © DIAkademie

Aufgabenblatt
praktische Leistungsfeststellung
(zur Ausgabe an den/die Teilnehmende/n)

Name, Vorname:

Praxisfeld: Landwirtschaft, Natur und Umwelt

Praxisbaustein: Maschinelles Bearbeiten von Flächen

Datum/Uhrzeit: 22.09.2026 / 8:00 Uhr

Aufgabe der praktischen Leistungsfeststellung:

Mahd einer mit Gehölzen bepflanzten Wiese, einschließlich des Hangs.

Zunächst muss der Freischneider fachgerecht betankt werden.
Bevor Sie zur Baustelle fahren, müssen Sie die erforderlichen Werkzeuge, Maschinen und Hilfsmittel selbst organisieren und in den bereitstehenden Transporter laden.

Entscheiden Sie vor Ort eigenständig, ob ein Wechsel von Messer auf Fadenspule notwendig ist.
Falls ja, muss die Fadenspule neu gewickelt werden.
Anschließend wird die zu bearbeitende Fläche damit gemäht.
Achten Sie während des Mähens darauf, dass die Gehölze nicht beschädigt werden.
Kontrollieren Sie ihr Arbeitsergebnis und arbeiten Sie gegebenenfalls nach!

Während der gesamten Leistungsfeststellung sind Sie selbst für den Arbeitsschutz sowie die entsprechende PSA verantwortlich.

Zugelassene Hilfsmittel:
Befinden sich in der Werkstatt.

Einfülltrichter zum Betanken, Sicherungsbolzen und Maulschlüssel zum Wechsel des Schneidkopfes,

Das Zertifikat

- Anerkannte Bildungsrahmenpläne
- berufliche Handlungsfelder
- Kompetenzanforderungen
- Zertifikatsmöglichkeiten

Er beantwortet:

In welchem beruflichen Kontext lernen wir?



Das Ergebnis: Zertifikat in den Händen & Bildungs-Empowerment

Das Zusammenspiel:

Ohne das vorherige Lernen mit NBS kein Prüfungserfolg
–
ohne die Leistungsfeststellung kein Praxisbaustein-Zertifikat.

BEIDE SYSTEME ERGÄNZEN SICH

1. NBS bereitet inhaltlich und didaktisch vor:
   Gezielter Wissenserwerb im BBB durch anschauliche Materialien.

2. Leistungsfeststellung überprüft das Gelernte:
   Praktischer Nachweis unter Prüfungsbedingungen.

3. Praxisbaustein belohnt mit dem Zertifikat:
   Anerkanntes HWK / IHK / LfULG -Kammerzertifikat in den Händen.

2. Das Ergebnis:
   Messbare Qualifikation, echtes Selbstbewusstsein und gestärkte Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt.

Fazit & Überleitung: Das Fundament von Praxisbaustein

STAFETTEN-ÜBERGABE: VERTIEFUNG PRAXISBAUSTEIN

„Nachdem wir Ihnen gezeigt haben, wie wir NBS und Praxisbaustein im BBB mit der Leistungsfeststellung leben, übergeben wir das Wort an Herrn Rau.

Er wird nun näher auf die Hintergründe, Rahmenbedingungen und die Weiterentwicklung des Praxisbausteins eingehen.“